



Thomas Herdegen

## **Kurzlehrbuch Pharmakologie und Toxikologie**

3. Auflage, 2013, Thieme  
704 Seiten, 336 Abbildungen

Preis: 39,99 €

ISBN: 978-3-131-42293-4

Thiemes altes und neues Kurzlehrbuch Pharmakologie und Toxikologie ist seit Ende 2013 in der 3. Auflage erhältlich. Die 2. Auflage hatte noch 556 Seiten – die Neuauflage ist stolze 150 Seiten umfangreicher und von einem Kurzlehrbuch kann man meiner Meinung nach nicht mehr reden. Ganze 36 Kapitel beschäftigen sich mit Themen rund um die Pharmakologie, das 37. behandelt dann in gerade einmal rund 30 Seiten die Toxikologie.

Zu Beginn führt das Lehrbuch in die Grundlagen der Pharmakotherapie ein und behandelt die theoretischen Basics rund um Transmittersysteme und Ionenkanäle. Diese Kapitel lernt man nicht wirklich, aber sie sind „nett“ um bekanntes Wissen aus der Biochemie oder Physiologie nachzuholen. In den folgenden Kapiteln handelt sich der Autor dann an Medikamentengruppen und Krankheiten entlang. Von Antihypertensiva bis hin zu Immunmodulatoren werden alle wichtigen und auch in Würzburg behandelten Themengebiete abgehandelt.

Jedes Kapitel beginnt mit für sich mit einem kurzen Überblick und - wenn nötig – mit einer Erläuterung weiterer Grundlagen (z.B. den Grundlagen des Fettstoffwechsels und den relevanten Lipoproteinen). Manchen Kapiteln (z.B. Antibiotika, Antidepressiva, u.a.m.) ist ein klinischer Fall vorangestellt. Dieser erläutert an Hand klinischer Kurzgeschichten die Relevanz der Pharmakologie in diesem Gebiet und gibt Problemstellungen auf. Diese „Gechichtchen“ sind ganz nett, aber wirklich zielführend sind sie nicht.

Sind Informationen wirklich von Relevanz, werden diese in einem extra roten „Merke“-Kästchen aufgeführt. Aber was ist schon wirklich wichtig – das was die Prüfer wissen wollen oder....muss jeder selber wissen. Unnötig sind meiner Meinung nach die blau hervorgehobenen „Praxistipps“. Das lernt man halt nicht sondern erfährt es in der Praxis dann selber. Ich habe es großzügig überlesen.

Die Schaubilder sind sehr übersichtlich, die eine oder andere Tabelle ist aber doch sehr voll und überladen. Gerade bei den Medikamenten-Interaktionen wird es da doch sehr viel. Aber es ist ja auch viel Stoff und dem trägt das Kurzlehrbuch Rechnung. Es verliert sich ein wenig in dem Anspruch alles behandeln zu wollen, aber doch ein Kurzlehrbuch zu sein. Ich denke, das Wort Kurzlehrbuch können die Herausgeber gerne streichen – aber da haben sie wohl zu viel Angst vor Unvollständigkeit.

Und nun zur Gretchenfrage: „Brauch ich das denn überhaupt?“ Ich würde es mir kaufen und wenn ich gerade nicht das nötige Kleingeld parat habe, es mir wenigstens ausleihen. Man bekommt einen guten Überblick über die einzelnen Themen der Pharmakologie. Der Lernstoff für die Klausur ist sicherlich sehr groß und das Skript dieser ominösen Beratungsfirma enthält auch viele nützliche Sachen, aber da die meisten Studierenden eben

nicht in die Vorlesung (zumindest nicht im 5. Semester) gehen, kann man sich mit diesem Buch die nötigen Grundlagen selber erarbeiten und hat zumindest ein besseres Gefühl. Man kann die Pharma aber nicht eben mal kurz lernen, deswegen finde ich den Titel des Buches auch nicht passend. Es ist ein richtiges Lehrbuch und man sollte entsprechend Zeit zur Bearbeitung mitbringen.

Zu Bedenken gebe ich noch mit, dass sich der Markt in der Pharmakologie gerade grundlegend ändert. Sicherlich spielen die klassischen Medikamente (Schmerz, Herz, usw.) eine immense Rolle – im Bereich der individualisierten Medizin und dem boomenden Segment der Biologica wird aber kaum ein Buch immer auf dem neusten Stand sein und so fällt auch hier das Urteil eher mau aus.

Fazit: ein sehr gutes Lehrbuch für Würzburg. Alle relevanten Themen werden behandelt und sind gut dargestellt. Der Preis ist für ein Kurzlehrbuch schon happig, aber es ist ja nicht wirklich ein Kurzlehrbuch.

Joachim Schwabe, 7. Semester

Im Mai 2014